



**Universität
Zürich** UZH

Institut für Erziehungswissenschaft

**PH
ZH** PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
ZÜRICH

Das gesellschaftliche Bild und die pädagogische Bedeutung der Lehrberufe

Öffentliche Tagung
2. & 3. November 2018
Aula der Universität Zürich
Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Jenseits der zeitgenössischen, disziplinären und bildungspolitischen Diskussionen zur Professionalisierung, Kompetenzorientierung oder Leistungsmessung im Bereich der Bildung und Lehre ist die Tagung – ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) der Universität Zürich und der Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) – der pädagogischen Bedeutung und dem gesellschaftlichen Bild der Lehrberufe gewidmet.

Aus unterschiedlichen kultur- und bildungswissenschaftlichen Perspektiven soll ein Blick auf ein Berufsfeld geworfen werden, das heute – auf der einen Seite – unter einem Anerkennungsverlust, Autonomieverlust und Autoritätsverlust zu leiden hat, aber – auf der anderen Seite – hinsichtlich Ausbildungs- und Berufspraxis einem verstärkten bildungspolitischen und bildungsadministrativen Standardisierungs- und Normierungsdruck ausgesetzt ist.

Die Vortragenden – Meike Sophia Baader (Hildesheim), Philipp Gonon (Zürich), Hans-Ulrich Grunder (Basel), Jürgen Kaube (Frankfurt), Isabelle Mili (Genf), Petra Moser (Zürich), Sabine Reh (Berlin), Heinz Rhyn (Zürich), Norbert Ricken (Bochum), Elmar Tenorth (Berlin) und Ewald Terhart (Münster) – bringen aus Sicht der Lehrerinnen- und Lehrerbildung und/oder aus bildungshistorischer, bildungsphilosophischer, soziologischer bzw. fachdidaktischer Perspektive Gesichtspunkte zur Sprache und zur Diskussion, die in der zeitgenössischen Bildungsforschung zurzeit wenig Beachtung finden.

Initianten: Roland Reichenbach (Zürich)
Rolf Bossart (St. Gallen)
Beat Kissling (Schwyz)
Heinz Rhyn (Zürich)

Anmeldung: Bis zum 15. Oktober 2018 an Frau Nadine Burri (n.burri@ife.uzh.ch)
Kosten: 50 CHF / Person



Freitag, 2. November 2018: AULA / KOL-G-201 / Rämistrasse 71

- 13:00 – 13:30 **Roland Reichenbach / Rolf Bossart / Beat Kissling / Heinz Rhy**
Einleitung
- 13:30 – 15:00 **Jürgen Kaube** (Frankfurter Allgemeine Zeitung)
Die Soziologie der Professionen und der Lehrberuf
Norbert Ricken (Ruhr-Universität Bochum)
Der Topos der ›Verachtung der Pädagogik‹ – revisited
- 15:00 – 15:30 *Kaffeepause*
- 15:30 – 17:00 **Petra Moser** (Pädagogische Hochschule Zürich)
Intensive Aneignung und pädagogischer Optimismus – Von einem Schweizer Programmbild des 18. Jahrhunderts zur Entfärbung der Welt durch eine Schule im Kanton Zürich
Sabine Reh (Humboldt-Universität zu Berlin)
Anerkennbare Lebensformen, pädagogische Orientierungen und die Praxis: Lehrerinnen um
- 17:00 – 17:30 *Kaffeepause*
- 17:30 – 19:00 **Isabelle Mili** (Universität Genf)
Musikunterricht / Musikvermittlung: welche Rollenverteilung innerhalb und ausserhalb der Schule?
Ewald Terhart (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)
Arme Schweine oder Helden des Alltags – Schuldespoten oder Lernbegleiter. Verschiebungen im Bild des Lehrerberufs zwischen Fremd- und Selbstdeutung

Samstag, 3. November 2018: KOH-B-10 / Rämistrasse 71

- 09:00 – 10:30 **Meike Sophia Baader** (Universität Hildesheim)
*Hochschullehrer*innen an der modernisierten Hochschule*
Philipp Gonon (Universität Zürich)
Berufsschullehrperson zwischen Pastorat und Lernmanagement
- 10:30 – 11:00 *Kaffeepause*
- 11:00 – 13:00 **Heinz Rhy** (Pädagogische Hochschule Zürich)
Vom Faktenhuber zum Individualcoach oder: Lehrer bleiben Lehrer
Hans-Ulrich Grunder (Universität Basel)
Bilder der Lehrkraft als Impulse für die Professionalisierung pädagogischen Handelns
Elmar Tenorth (Humboldt-Universität zu Berlin)
Erbarmen mit den Lehrern – Argumente für einen realistischen Blick
- 13:00 *Ende der Tagung*